

Aus der Meinerzhagener Zeitung
 Ausgabe 149
 30.06.2011
 Seite 12
 © 2011 Westfälischer Anzeiger
 Verlagsgesellschaft mbH & Co KG

Ein großer Tag für die Awo

MEINERZHAGEN ▪ „Heute ist ein großer Tag für die Awo und vor allem ein großer Tag für diejenigen, für die das Generationenprojekt „miteinander-füreinander“ gedacht ist“, sagte Rolf Puschkarsky zur Begrüßung der Vertreter der Sponsoren und der Mitarbeiter am Dienstag bei der Übergabe des neuen Autos.

Der neue VW-Caddy steht nun für die Fahrerinnen und Fahrer bereit, die sich ehrenamtlich mit dem Auto in Meinerzhagen ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen zu den Veranstaltungen der Awo oder auch zu Arztterminen zu bringen, mit oder ihnen zum Einkaufen zu gehen oder ins Haus zu kommen, um kleine Reparaturen vorzunehmen.

In der Woche werden 15 bis 20 Fahrten durchgeführt. Dafür stehen acht bis zwölf Fahrer bereit. Rolf Puschkarsky dankte im Namen der Mitglieder des Vorstandes und des Fahrerteams, die ebenfalls zum Teil anwesend waren,



Mit Hilfe vieler Sponsoren kann sich der Awo-Ortsverein jetzt über einen neuen VW-Caddy freuen. Er wird für das Gemeinschaftsprojekt „miteinander-füreinander“ eingesetzt.

für die Bereitschaft, dieses Projekt zu unterstützen.

Neben Richard Benninghaus als Vorsitzendem des Leitungsausschusses des Hauses „Alter Leuchtturm“ waren von den Sponsoren auch Volker Schöbel, Geschäftsführer des evangelischen Friedhofverbands Lüdenscheid-Plettenberg, Rita Kimmel, Mitarbeiterin von der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen, Norbert Dittmann, Vertreter der Meinerzhagener

Baugesellschaft, von der Sozietät Peeters und Faulmann, Klaus Faulmann, Dietmar und Manuela Ludwig von der Firma Ludwig-Reklame, Roland G. Weidlich von der BHW Postbank sowie Fabian Knabe vom Autohaus Knabe, was das Auto auch ausgeliefert hat. Weiter Sponsoren sind: Stadtwerke Meinerzhagen, Ring Foto Heyder und Sport Schriever.

Nicht nur kulturelle und sportliche oder religiöse Aktivitäten seien zu unterstützen, sondern im vermehrten Maße auch gesellschaftlich relevante Projekte, die einen sozialdiakonisch-caritativen Ansatz haben, brauchten mehr und mehr Unterstützung, führte Rolf Puschkarsky weiter aus. So sei das Auto nicht nur auffälliger Werbeträger, sondern auch Ausdruck und Hilfsmittel gesellschaftlichen Handelns. Nach der Besichtigung des neuen Autos waren alle Anwesenden zu kalten Getränken und Würstchen vom Grill in den Awo-Treff eingeladen. ▪ **bel**



Vertreter der Sponsoren und Mitarbeiter waren am Dienstag zur Übergabe des neuen Autos zu einem geselligen Beisammensein eingeladen. ▪ Fotos: Schlicht